

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

boysday



Boys' Day 2018
ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Burgenland

Christian Huisbauer

Piringsdorf, 15.4.2019

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort.....	4
Der Boys' Day 2018 in Zahlen.....	4
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018	7
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	7
Akteure und Projektpartner	7
Aktivitäten und Maßnahmen.....	8
Aktionstag.....	8
Workshops	8
Öffentlichkeitsarbeit	8
Multiplikatoren- und Multiplikatorinnen-Workshops	8
Sonstiges	9
Ergebnisse.....	10
Basisdaten	10
Evaluation der Einrichtungsbesuche.....	12
Evaluation der Workshops	20
Erweiterung des Berufswahlspektrums.....	27
Interpretation der Evaluationsergebnisse	29
Erkenntnisse und Nutzen.....	30
Anhang.....	31
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	31
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag	32
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure	33
Presseberichte.....	34
Abbildungsverzeichnis	35
Impressum	36



Abbildung 1: Burschen der 3. Klassen der NMS Stegersbach nach dem Burschenworkshop



Abbildung 2: Burschen der 3. Klassen der NMS Neufeld an der Leitha nach dem Burschenworkshop „Vom Berufsbild zum Männerbild“

Vorwort

Der Boys' Day soll Burschen bei ihrer Berufswahl Berufsfelder aufzeigen, die derzeit überwiegend von Frauen ausgeübt werden. Die Maßnahmen des Projekts zielen darauf ab, pflegende, erziehende und betreuende Berufe für Burschen sichtbar und erlebbar zu machen und damit den Horizont für die Berufswahl zu erweitern.

Mit bewährten Workshops „Vom Berufsbild zum Männerbild“ setzten wir uns in praktischer und spielerischer Weise mit beruflichen Vorstellungen, Klischees und Vorbildern sowie den Themen Sozialberuf und Mann-sein/Mann-werden auseinander.

Wir konnten heuer an die guten Kontakte zu den Schulen und zu den Einrichtungen anschließen und es ist uns auch dieses Jahr gelungen, neue Schulen zur Teilnahme an den Angeboten des Boys' Day zu motivieren. Das Workshopangebot für Schulen wurde heuer wieder sehr gut angenommen und so konnte hier die Teilnehmerzahl weiter erhöht werden. Die meisten Schulen haben einen Workshop den Einrichtungsbesuchen vorgezogen und so haben wir bei den Einrichtungsbesuchen heuer etwas weniger Teilnehmer zu verbuchen. Insgesamt dürfen wir dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Der Boys' Day 2018 in Zahlen

Insgesamt haben sich 10 NMS (Neue Mittelschulen) und eine AHS (Gymnasium) und eine ZWF (zweijährige Wirtschaftsfachschule) beteiligt und an Einrichtungsbesuchen in 18 Einrichtungen sowie an 35 Workshops, teilweise an beiden, teilgenommen. Dadurch wurden 422 Teilnehmer am Boys' Day 2018 im Burgenland erreicht. 2018 haben insgesamt 25 Einrichtungen Plätze für 221 Burschen angeboten. Neben der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) zählen vor allem auch die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) und die Pädagogische Hochschule Burgenland zu wichtigen Partnern im Bereich der Ausbildungsstätten.

Weiters wurde bei der BIBI-Messe (Berufsinformationsmesse in Oberwart, 09.10. bis 11.10.2017) der Boys' Day beworben und es konnten interessante Kontakte für mögliche Kooperationen für das kommende Jahr geknüpft werden. Mit den Verantwortlichen für den Girls' Day im Burgenland wurde die Kooperation wie auch in den vergangenen Jahren fortgeführt und die gegenseitige Bewerbung an den Schulen vereinbart und durchgeführt.

Der Boys' Day wird von der Burgenländischen Landesregierung und der Burgenländischen Bildungsdirektion wohlwollend unterstützt.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2018 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	81	11	3
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	8	8	2
Gesamt	89	19	5

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	35	333	32 WS im Schulgebäude, 3 WS in einem anderen Gebäude (Pfarrhof) außerhalb

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	Kontaktierung der lokalen Pressevertreter der Burgenländischen Bezirksblätter und der BVZ über den Boys' Day und die teilnehmenden Einrichtungen	Pressespiegel im Anhang
Multiplikatoren- und Multiplikatorinnen WS	1 WS mit 20 BO-Lehrpersonen am 22.11.2018 an der Pädagogischen Hochschule in Eisenstadt	
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	Präsenz auf der BIBI Messe Oberwart, Gespräche mit Jugendlichen, Vernetzungsgespräche mit Multiplikatoren- und Multiplikatorinnen und Bildungseinrichtungen wie z.B. Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP), Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) Teilnahme an den Steuerungstreffen in Wien (09.3.2018 und 02.10.2018) und in Salzburg (25.6.-26.6.2018)	

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Wie in den Jahren davor waren Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren die Zielgruppe für den Boys' Day. Ziel ist es, ihnen durch verschiedene Aktionen einen Einblick in Berufe zu geben, die traditionellerweise von Frauen ergriffen werden, in denen aber dringend Männer benötigt werden. Dabei legten wir 2018 den Schwerpunkt wiederum vor allem auf die Berufsfelder Elementarpädagogik, Sozialpädagogik und Pflege (Kindergartenpädagoge, Krankenpfleger, Volksschullehrer, Sozialarbeiter). Aus diesem Grund organisierten wir unter anderem wieder Einzelschnupperplätze in Kindergärten und Volksschulen, sowie in Pflegeeinrichtungen.

Weiters konnten auch wieder Ausbildungsstätten wie die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) und die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) gebucht werden.

Die Pflege und den Ausbau der bestehenden Strukturen und Kontakte zu den bisher teilnehmenden Einrichtungen und Schulen wollten wir auch beim Boys' Day 2018 wieder vorantreiben. Idealerweise wollten wir die Anzahl der teilnehmenden Burschen vom Vorjahr wieder erreichen. Dieses Ziel haben wir erreicht.

Akteure und Projektpartner

Für die Organisation und Koordination des Boys' Day im Burgenland ist Christian Huisbauer verantwortlich.

Als Workshopleiter fungierten neben dem Koordinator auch der erfahrene Männerberater Mag. Clemens Schermann, der selbst auch schon vor Jahren die Koordination des Boys' Day im Burgenland innehatte, sowie Ernst Trenker, selbst langjähriger Jugendleiter, LSB und Supervisor. Weiters konnten Markus Heissenberger, Volksschulpädagoge und Sozialarbeiter, sowie Matthäus Huisbauer, Musikpädagoge in Ausbildung, als Workshopleiter gewonnen werden. Die Workshopleiter fungieren aufgrund ihrer sonstigen beruflichen Tätigkeit auch als Role Models für Berufe im pädagogischen und sozialpädagogischen Bereich.

Alle Männer verfügen über eine psychosoziale und/oder pädagogische Ausbildung, sowie zum Teil mehrjährige Zusatzausbildungen, z.B. diverse Psychotherapie- oder Berater-

ausbildungen, und sind teilweise anerkannte Berater nach dem Familienberatungsgesetz.

Gute Kooperationen gab es mit der Bildungsdirektion Burgenland insbesondere dem amtsführenden Präsidenten Mag. Heinz Josef Zitz, mit der Pädagogischen Hochschule Burgenland, in besonderer Weise mit Ronald Popovits.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Die meisten Einrichtungsbesuche wurden am oder nahe am Aktionstag durchgeführt und sind reibungslos verlaufen.

Workshops

Die Koordination und Organisation der Workshops erfolgte über den Boys' Day Koordinator Christian Huisbauer. Alle Workshops wurden von erfahrenen Männerberatern geleitet. Die Workshops wurden zum Teil in den Schulen und teilweise auch in Einrichtungen durchgeführt und anhand des standardisierten Workshopleitfadens gestaltet und evaluiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden neben den Presseaussendungen an die überregionalen auch die lokalen Medien (Burgenländische Bezirksblätter und BVZ) informiert und eingeladen über Einrichtungsbesuche zu berichten. Der Boys' Day wurde per Mail sämtlichen Multiplikatoren und Multiplikatorinnen bekannt gemacht:

- Bildungsdirektion Burgenland
- BO-Lehrpersonen über Pädagogische Hochschule
- AMS Burgenland - BIZ
- BIB Berufsinformation Burgenland
- Berufsberatung Burgenland
- Girls' Day Burgenland

Multiplikatoren- und Multiplikatorinnen-Workshops

Am 22.11.2018 konnten an der Pädagogischen Hochschule in Eisenstadt bei einem Workshop 20 BO-Lehrpersonen über den Boys' Day im Burgenland informiert werden. Es wurden dabei auch dieses Jahr wieder wichtige Kontakte geknüpft und auch gleich konkrete Termine für Workshops vereinbart.

Sonstiges

Der Boys' Day wurde auch dieses Jahr wieder auf der BIBI Messe (Bildungs- und Berufsinformationsmesse) im Messezentrum Oberwart von 09.10.2018 - 11.10.2018 präsentiert.

Ergebnisse

Basisdaten

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden haben und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und zwar für das aktuelle Jahr 2018, sowie für das Vorjahr 2017. Die österreichweite Beteiligungsquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

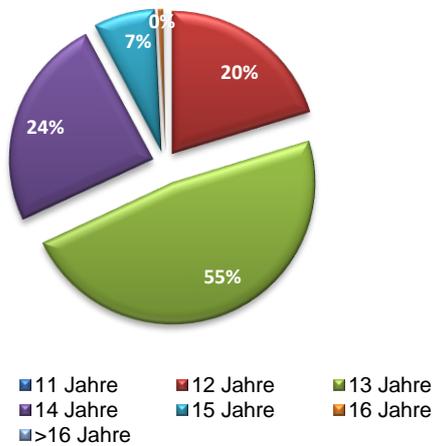
	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
2017						
Einrichtungsbesuche	26	18	69,2%	137	86	62,8%
Workshops	29	29	100,0%	290	281	96,9%
Gesamt	55	47	85,5%	427	367	85,9%
2018						
Einrichtungsbesuche	18	17	94,4%	89	87	97,8%
Workshops	35	33	94,3%	333	314	94,3%
Gesamt	53	50	94,3%	422	401	95,0%
Österreich						
Einrichtungsbesuche	399	228	57,1%	3128	1877	60,0%
Workshops	160	137	85,6%	1930	1783	92,4%
Gesamt	559	365	65,3%	5058	3660	72,4%

Abbildung 3: Beteiligungsquote

Die folgenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie den Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

Die folgende Grafik zeigt, wie alt die Burschen waren, die im Bundesland am Boys' Day (Einrichtungsbesuche und Workshops) teilgenommen haben. Außerdem ist der Anteil der Burschen dargestellt, die Zuhause eine zusätzliche Sprache sprechen, d. h. einen Migrationshintergrund aufweisen.

Alter der Burschen



Alter	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
11 Jahre	0	0%	1%	0%
12 Jahre	81	20%	26%	16%
13 Jahre	191	48%	40%	55%
14 Jahre	97	24%	21%	26%
15 Jahre	28	7%	6%	3%
16 Jahre	2	1%	2%	0%
>16 Jahre	1	0%	4%	0%
Gesamt	400	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
ja	118	30%	31%	23%

Abbildung 4: Alter der Burschen

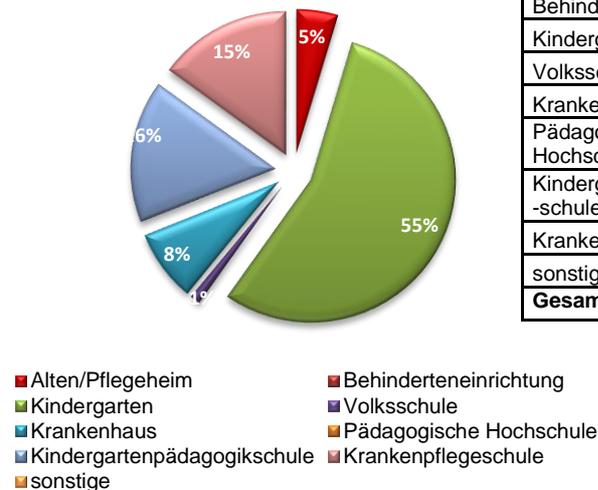
In der rechten Tabelle ist zu bemerken, dass sich die Teilnahme der 12-jährigen Burschen im Vergleich zum Jahr 2017 von 16% auf heuer 20% erhöht und dafür die Teilnahme der 13 bis 14-Jährigen gegenüber 2017 mit 48% bzw. 24% leicht gefallen ist. Der Anteil der 15-Jährigen ist dafür von 3% auf 7% gestiegen.

Ebenso ist gut ersichtlich, dass sich der Anteil der Burschen mit Migrationshintergrund im Burgenland mit 30% gegenüber 2017 mit 23% deutlich den österreichweiten 31% annähert.

Evaluation der Einrichtungsbesuche

Die Grafiken und Tabellen zeigen welche Arten von Einrichtungen besucht wurden, und wie oft diese schon am Boys' Day teilgenommen haben, aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“), wie lange die Einrichtungsbesuche dauerten („Dauer der Einrichtungsbesuche“) und wie viele Burschen daran teilnahmen („Anzahl der Teilnehmer“).

Art der Einrichtungen



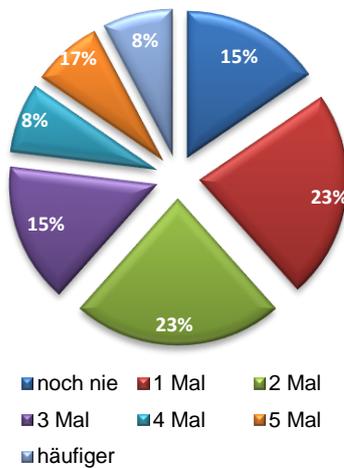
Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
Alten/Pflegeheim	4	5%	26%	7%
Behinderteneinrichtung	0	0%	6%	20%
Kindergarten	48	55%	17%	55%
Volksschule	1	1%	5%	7%
Krankenhaus	7	8%	18%	10%
Pädagogische Hochschule	0	0%	3%	0%
Kindergartenpädagogikschule	14	16%	4%	0%
Krankenpflegeschule	13	15%	5%	0%
sonstige	0	0%	16%	1%
Gesamt	87	100%	100%	100%

Abbildung 5: Art der Einrichtungen

Wie in der Tabelle zu erkennen ist, lag im Jahr 2018 der Schwerpunkt der Einrichtungen ganz deutlich bei den Kindergärten. Diese standen nach den regionalen Gegebenheiten den Schulen am leichtesten zur Verfügung.

Bitte beachten! Meist liegen nicht zu allen Einrichtungen und Einrichtungsbesuchen vollständige Angaben vor. Außerdem ist die Anzahl der Schulen („Schultypen“) und Einrichtungen nicht immer deckungsgleich, da Schüler aus mehreren Schulen eine Einrichtung besuchen können, oder Schüler einer Klasse sich auf verschiedene Einrichtungen verteilen.

Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

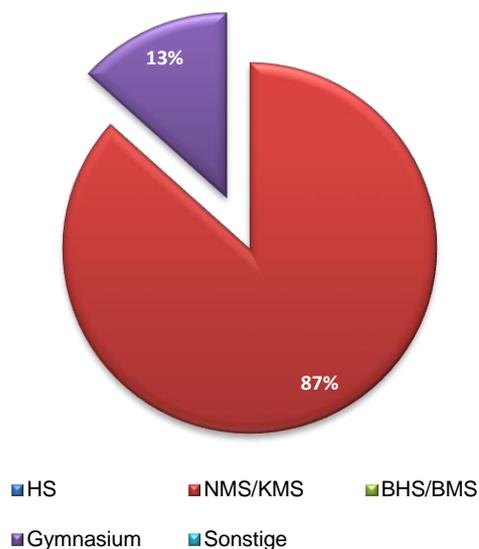


Häufigkeit Teilnahme	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
noch nie	2	15%	15%	25%
1 Mal	3	23%	21%	0%
2 Mal	3	23%	22%	25%
3 Mal	2	15%	16%	8%
4 Mal	1	8%	10%	17%
5 Mal	1	8%	4%	17%
häufiger	1	8%	11%	8%
Gesamt	13	100%	100%	100%

Abbildung 6: Häufigkeit der Teilnahme

Die Häufigkeit der Teilnahme in der oberen Tabelle zeigt, dass die teilnehmenden Einrichtungen im Burgenland im Wesentlichen langjährige Partner des Boys' Day sind, dennoch konnten heuer 2 neue Einrichtungen mit einem passenden Angebot gewonnen werden.

Schultypen



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	13	87%	74%	89%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	2	13%	17%	11%
Sonstige	0	0%	8%	0%
Gesamt	15	100%	100%	100%

Abbildung 7: Schultypen

Bei den Schultypen bewegen wir uns mit einem eindeutigen Schwerpunkt auf NMS/KMS über dem Bundesschnitt.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Veranstalter und Burschen die verschiedenen Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad,...) der Einrichtungsbesuche beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit („trifft voll zu“, „trifft eher zu“,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

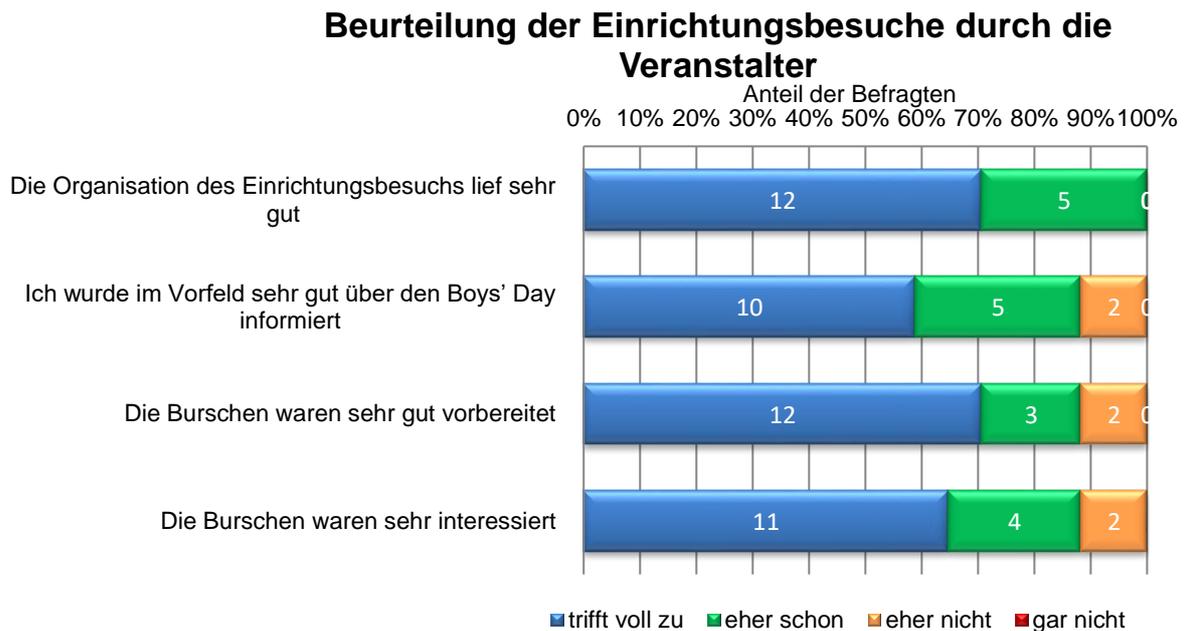


Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

Die ersten beiden Balken bestätigen, dass wir unter dem organisatorischen Aspekt eine sehr gute und funktionierende Kommunikation mit den Einrichtungen haben.

Die gute Vorbereitung der Burschen auf den Einrichtungsbesuch seitens der Schule wurde von den Einrichtungen zu 89% als zutreffend bzw. eher schon bewertet. Diese Sichtweise teilen die Burschen offensichtlich nur zu 66%, wie man auf der nachfolgenden Grafik im ersten Balken sieht. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr (40%) dennoch eine deutliche Steigerung.

Das Interesse der Burschen wird aus Sicht der Einrichtungen im 4. Balken oben mit 89% sehr hoch angegeben, was wiederum in der unteren Gesamtbeurteilung durch die Burschen mit 98% mehr als bestätigt wird.

Interessant und besonders erfreulich ist, dass die Stimmung beim Schnuppertag / Einrichtungsbesuch von den Burschen mit nahezu 100% positiv bewertet wird. Damit ist ein wichtiges Ziel des Boys' Day erreicht. Die Burschen sollen von diesem Tag einen positiven Eindruck mitnehmen, der erst bei einer späteren Berufswahl relevant werden kann, da die meisten Ausbildungswege in pädagogischen und pflegerischen Berufen erst später begonnen werden können.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

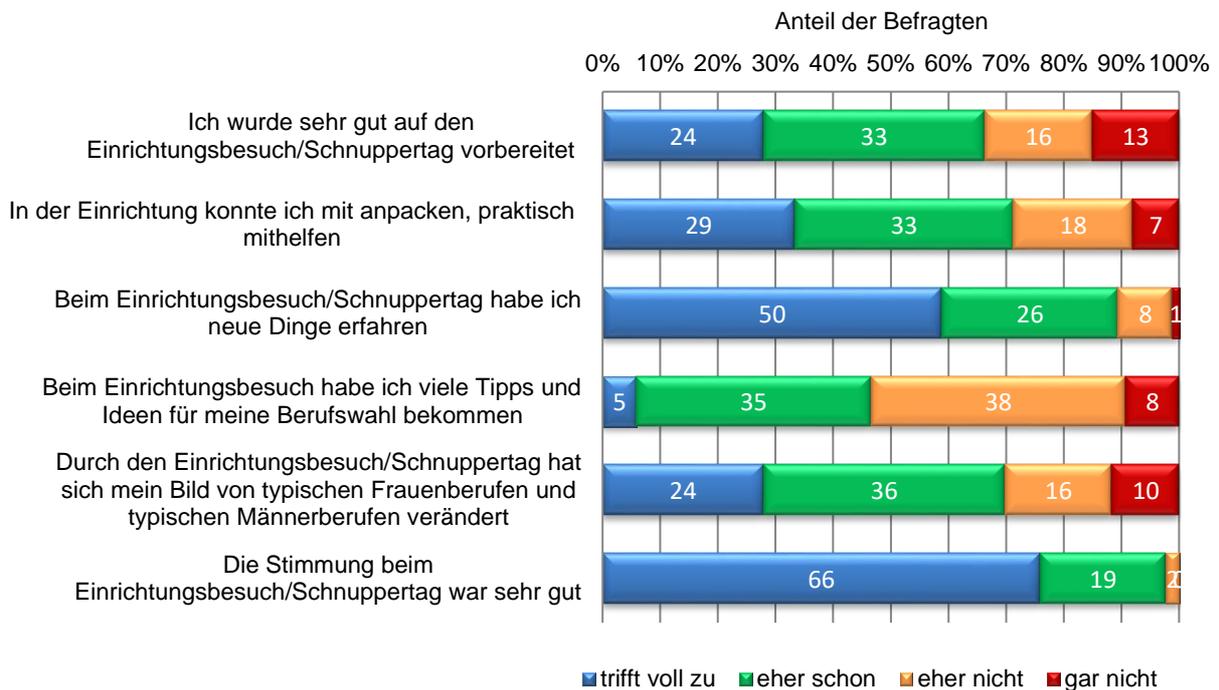


Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

Gesamtbeurteilung

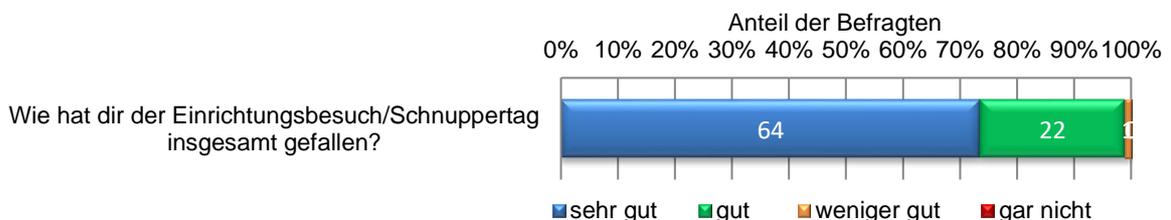


Abbildung 10: Gesamtbeurteilung durch Burschen

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day - Einrichtungsbesuche ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die im Burgenland evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung im Burgenland dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

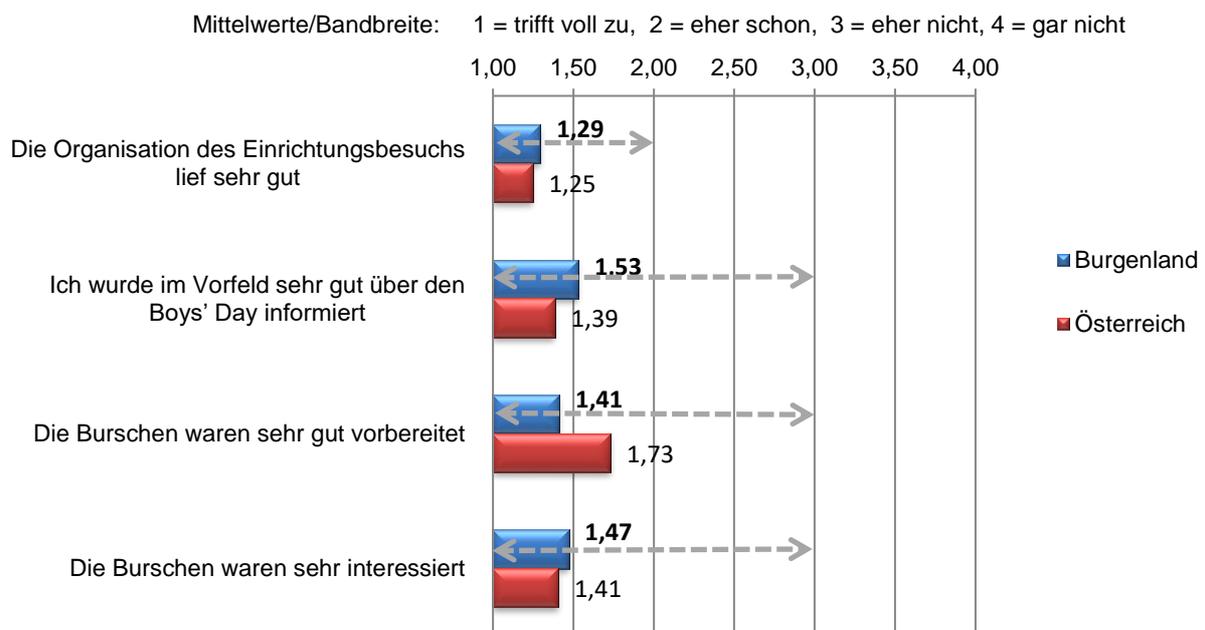


Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Aus der Sicht der burgenländischen Veranstalter waren die Burschen deutlich besser vorbereitet, als der österreichweite Schnitt angibt, während sie sich als etwas schlechter vorinformiert fühlten.

Die Beurteilung des Einrichtungsbesuches durch die Burschen im Bundesvergleich bestätigt einerseits die oben festgestellte bessere Vorbereitung der Burschen seitens der Schulen, und auch sonst stellen die Burschen dem Einrichtungsbesuchen im Vergleich zum Bundesschnitt in den meisten Kriterien eine bessere Note aus.

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

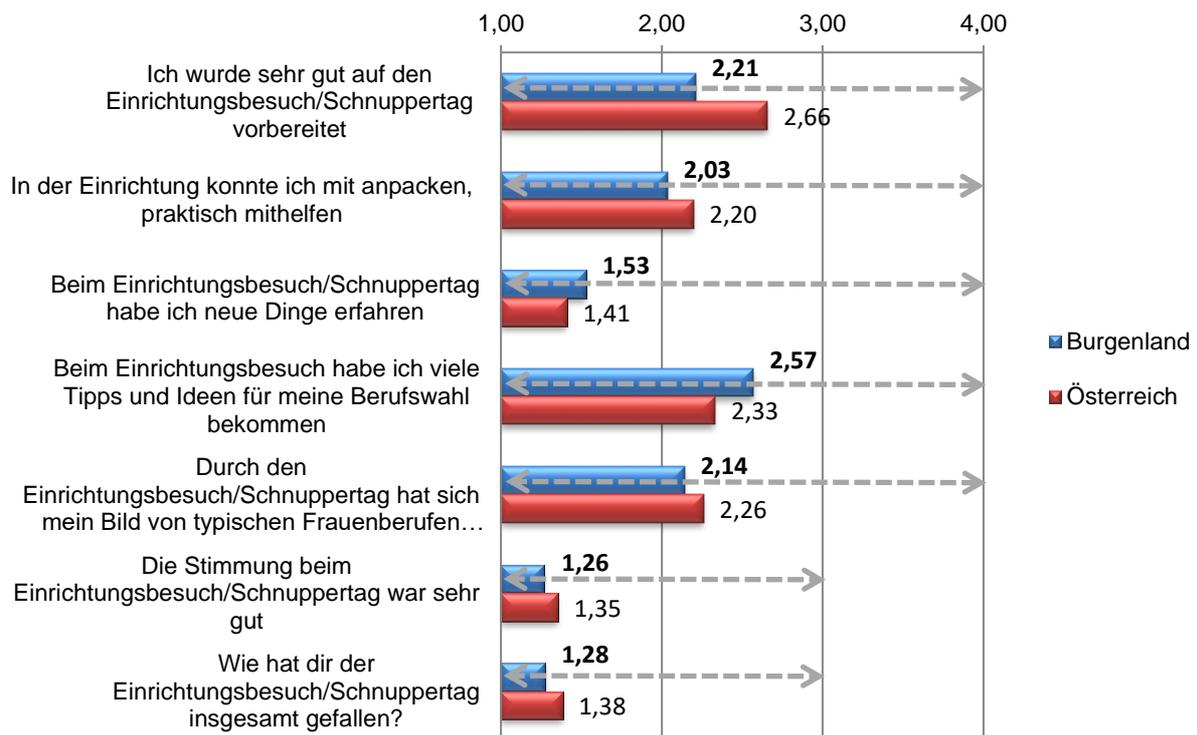


Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in diesem Jahr im Burgenland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

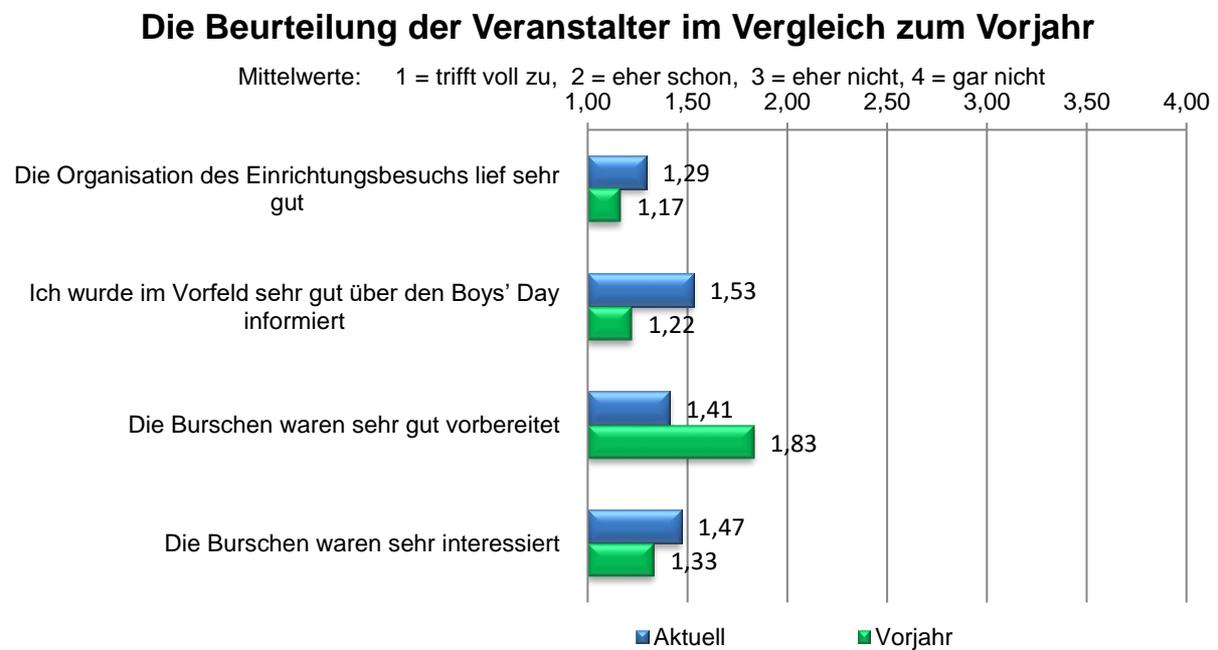


Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

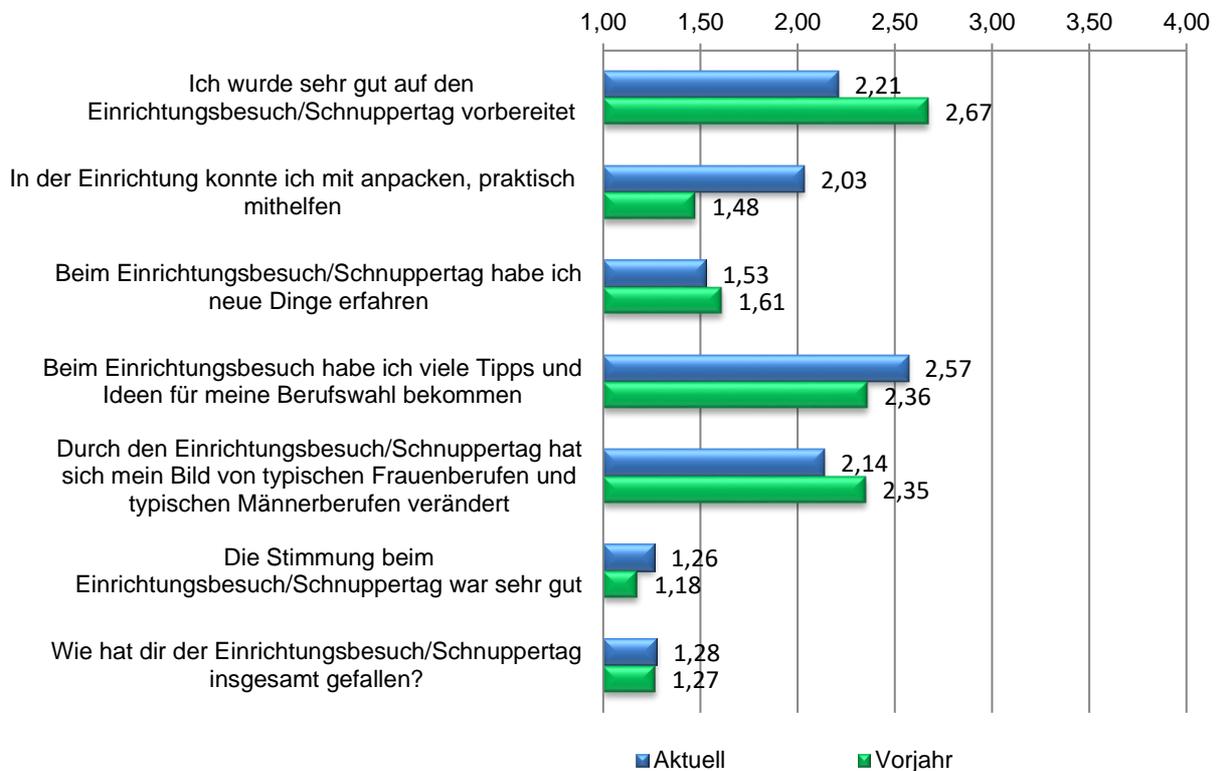


Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

In den beiden oberen Tabellen ist zu sehen, dass die Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr sehr unterschiedlich beurteilt wurden. Interessant ist, dass sowohl die Einrichtungen wie auch die Burschen deutlich bessere Bewertungen betreffend die Vorbereitung der Burschen (Abbildung 13, 3. Balken und Abbildung 14, Frage 1) abgegeben haben. Gleichzeitig konnten die Burschen heuer offensichtlich weniger praktisch mithelfen, was zu einer deutlich geringeren Bewertung führte (Abbildung 14, Frage 2). Wenngleich die Burschen heuer, offensichtlich durch den deutlichen Überhang an Kindergartenbesuchen, weniger Ideen für die konkrete Berufswahl bekommen konnten (Abbildung 13, Frage 4), so wurde auch heuer wieder der Wert bezüglich des Bildes von typischen Frauen- und Männerberufen positiv verändert (Abbildung 14, Frage 5).

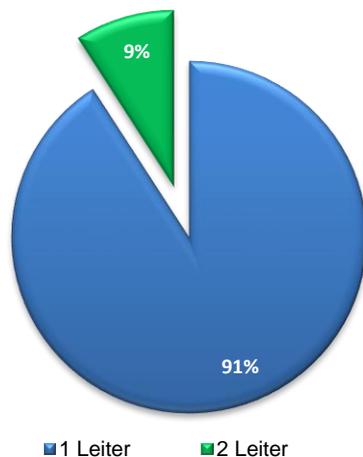
Evaluation der Workshops

Die Grafiken zeigen, wie die 33 Workshops, die in die vorliegende Auswertung eingingen, gestaltet wurden, d. h.

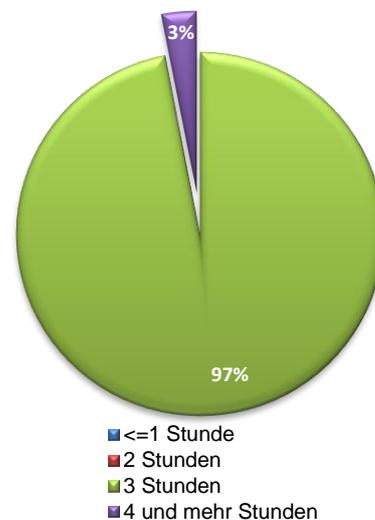
- wie viele Personen die Workshops geleitet haben („Anzahl Workshopleiter“)
- wie lange die Workshops dauerten („Dauer der Workshops“)
- aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“) und
- wie viele Burschen an den Workshops teilnahmen („Anzahl Teilnehmer“)

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise nicht zu allen Workshops vollständige Angaben vorlagen. Die Gesamtsumme (100%) innerhalb einer Grafik / Tabelle bezieht sich jeweils auf die Anzahl der Workshops mit vollständigen Angaben.

Anzahl Workshopleiter



Dauer der Workshops



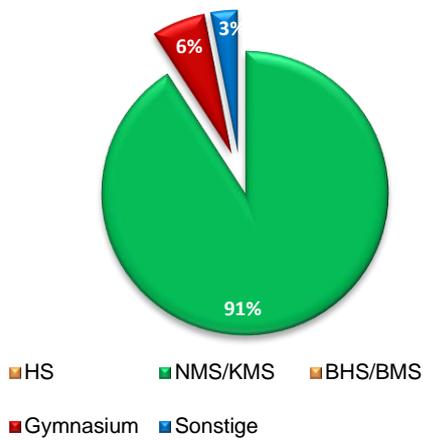
Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
1 Leiter	30	91%	79%	97%
2 Leiter	3	9%	21%	3%
Gesamt	33	100%	100%	100%

Dauer	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
<=1 Stunde	0	0%	0%	7%
2 Stunden	0	0%	2%	0%
3 Stunden	32	97%	62%	93%
4 und mehr Stunden	1	3%	36%	0%
Gesamt	33	100%	100%	100%

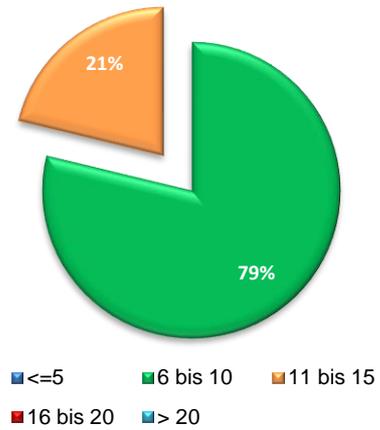
Abbildung 15: Anzahl Workshopleiter

Abbildung 16: Dauer der Workshops

Schultypen



Anzahl Teilnehmer



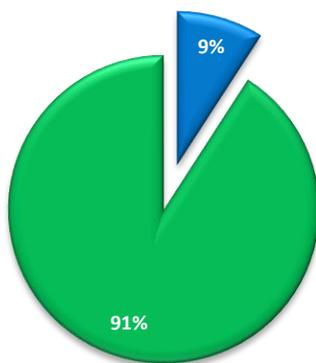
Schultyp	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	30	91%	76%	93%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	2	6%	3%	7%
Sonstige	1	3%	20%	0%
Gesamt	33	100%	100%	100%

Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
<=5	0	0%	4%	0%
6 bis 10	26	79%	48%	76%
11 bis 15	7	21%	33%	21%
16 bis 20	0	0%	11%	3%
> 20	0	0%	4%	0%
Gesamt	33	100%	100%	100%

Abbildung 17: Schultypen

Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer

Zeitpunkt



■ Nachbearbeitung ■ Unabhängig vom Aktionstag

Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2017
Nachbearbeitung	3	9%	7%	12%
Unabhängig vom Aktionstag	30	91%	93%	88%
Gesamt	33	100%	100%	100%

Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops

Insgesamt wurden in den Workshops 15 Methoden eingesetzt. Die unten stehende Grafik zeigt, welche der 15 Methoden besonders häufig und welche eher selten eingesetzt wurden, sowie den österreichweiten Vergleich.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

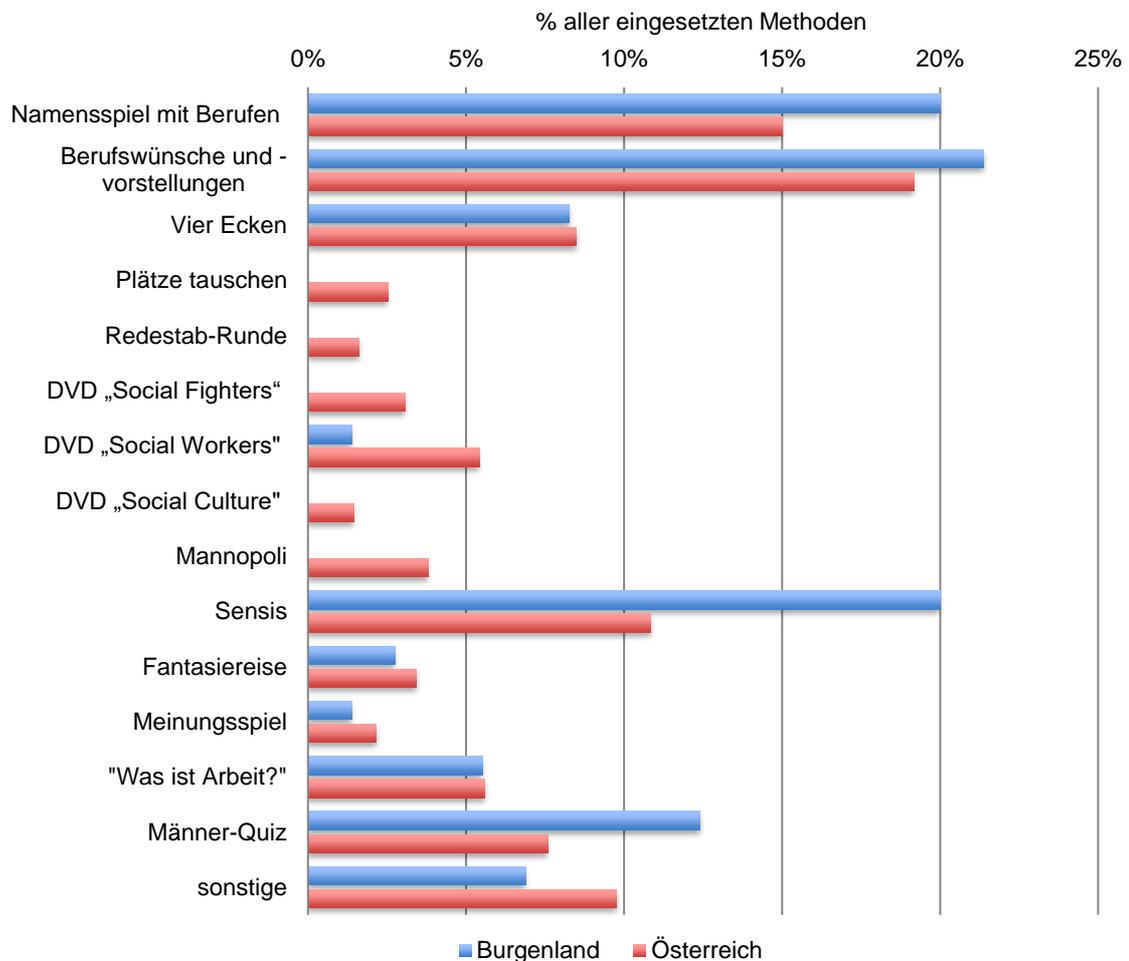


Abbildung 20: Eingesetzte Methoden

Sehr häufig wurde das Spiel SENSIS eingesetzt, weil diese spielerische Form der Auseinandersetzung mit Männer- und Geschlechterstereotypen bei den Burschen sehr gut ankommt. Meistens werden von den Burschen mehrere Durchgänge gewünscht.

Die Grafiken auf der nächsten Seite zeigen, wie die Burschen die Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad,...) der Workshops und die Workshops insgesamt beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit („trifft voll zu“, „trifft eher zu“,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

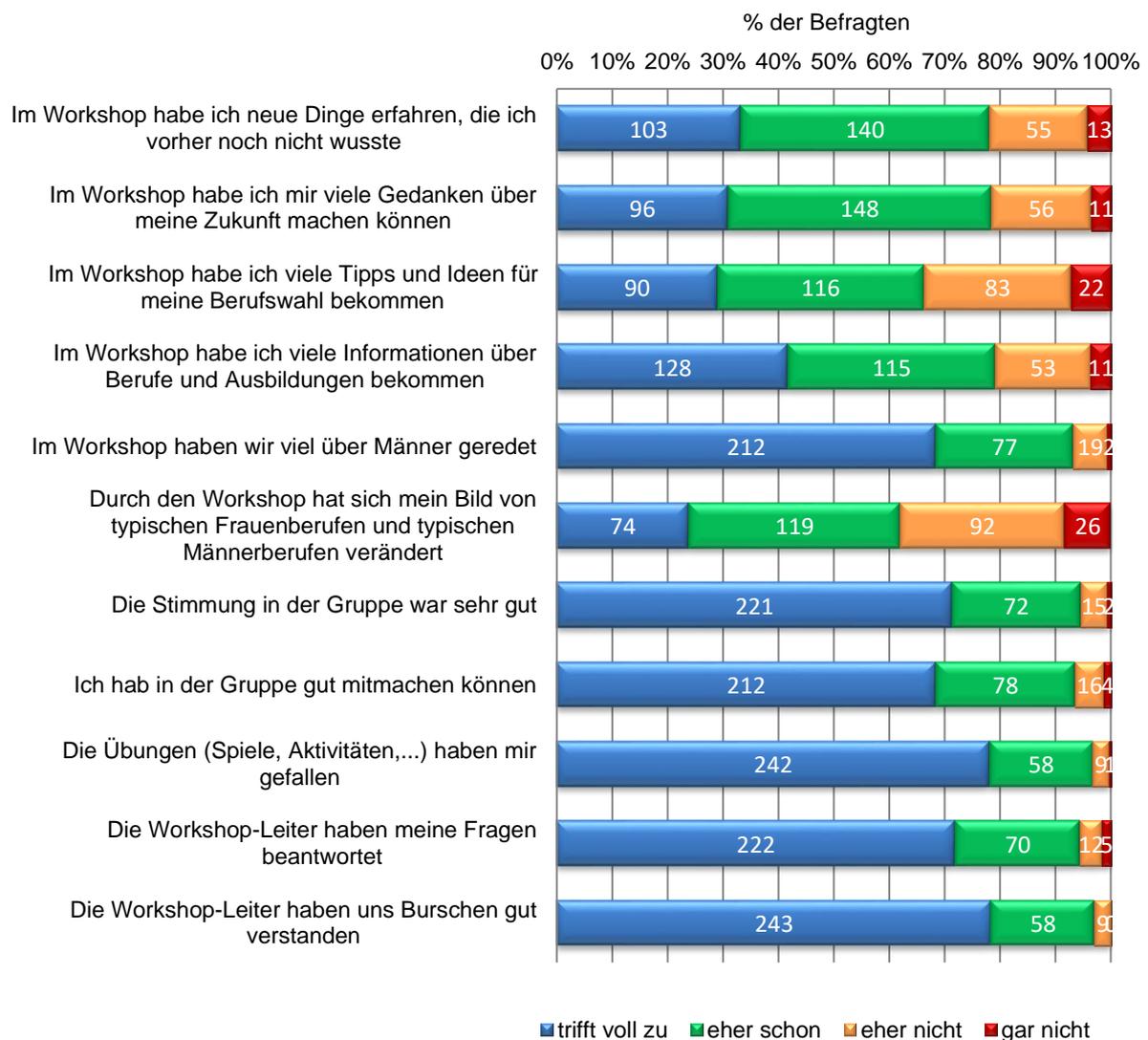


Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Das Ergebnis der Beurteilungen ist wenig überraschend und entspricht im Wesentlichen unserer Einschätzung. Hervorzuheben ist allerdings, dass sich für 62% der Burschen

(Balken 6) durch den Workshop das Bild für typische Frauen- bzw. Männerberufe verändert hat. Hier sehen wir uns bestätigt, dass die Arbeit in den Workshops einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung darstellt. Die Arbeit der Workshop-Leiter (Abbildung 21, letzte Frage) wurde zu 97% positiv bewertet, was in der Gesamtbeurteilung (Abbildung 22) nochmals bestätigt wird.

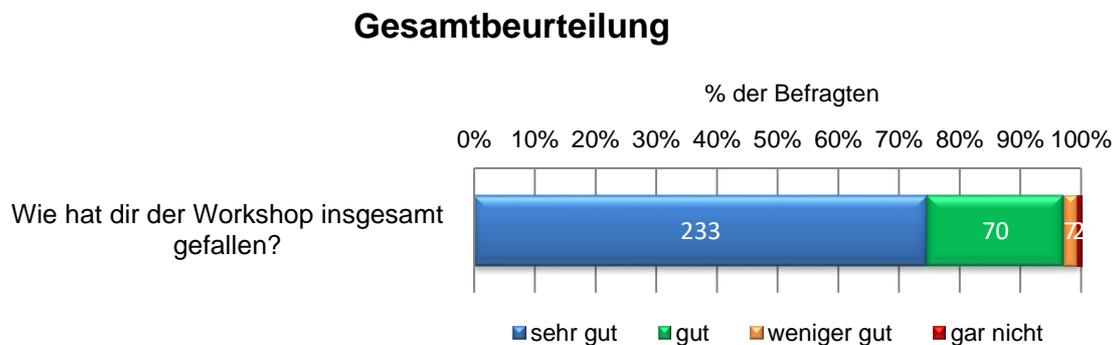


Abbildung 22: Gesamtbeurteilung der Workshops

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweiten Boys' Day Workshops ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die im Burgenland evaluiert wurden. Rund um den Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d.h. der Workshop mit der positivsten und mit der negativsten Bewertung im Burgenland dargestellt (graue Linie). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

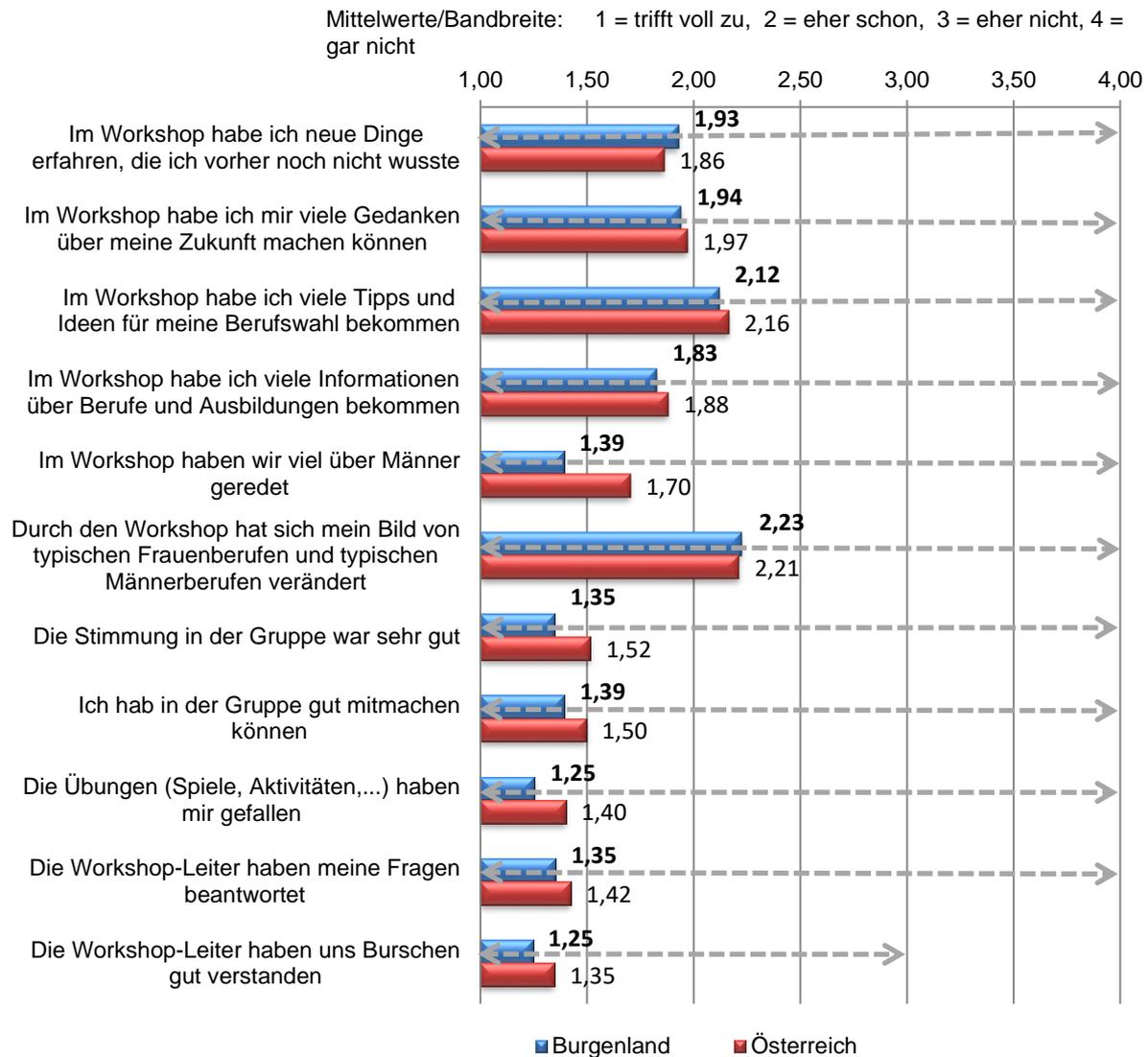


Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die hohe Qualität der Workshops bildet sich auch im Bundesvergleich ab. Speziell in den Rückmeldungen über das Gruppenklima (Balken 7) und den Aussagen über die Kompetenzen der Workshopleiter (Balken 8-11) wird diesen ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle

Workshops dar, die in diesem Jahr im Bundesland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

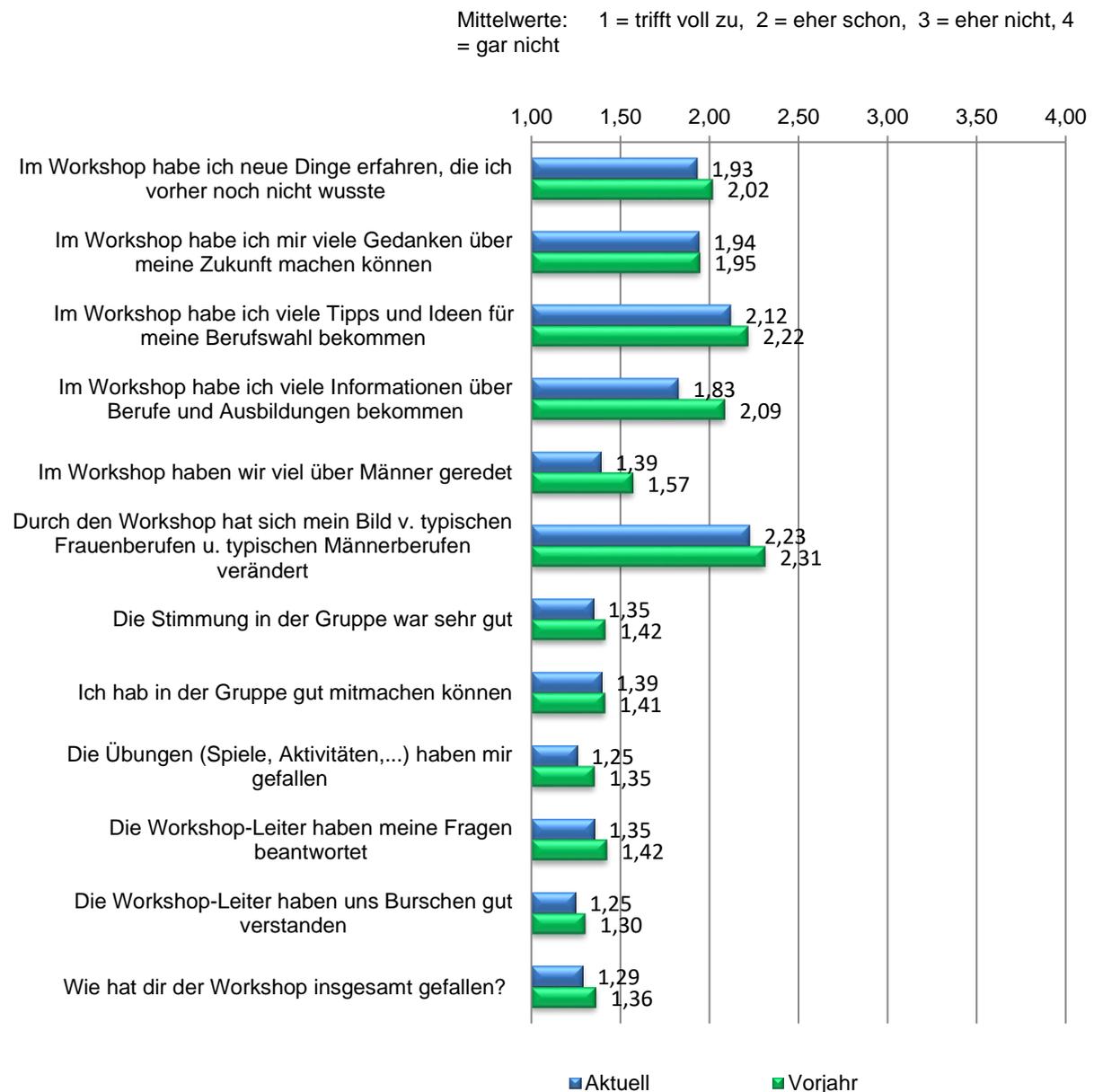


Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Qualität in allen Belangen wieder verbessern. Das ist besonders deswegen erfreulich, weil die Anzahl der Workshops und die Anzahl der Teilnehmer insgesamt deutlich größer ist als im Vorjahr.

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums des Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Krankenpfleger, Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten (nur bei Einrichtungsbesuchen).

Die unten stehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen geantwortet haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit („trifft voll zu“, „trifft eher zu“,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

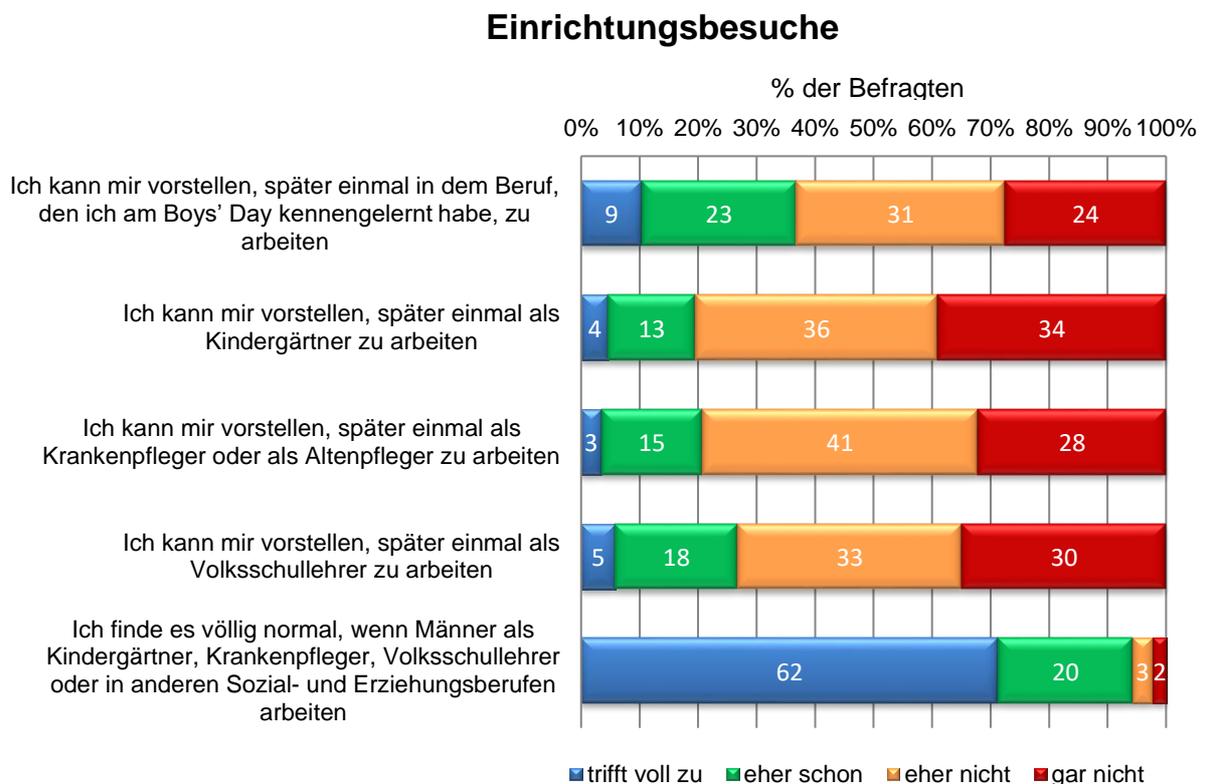


Abbildung 25: Einrichtungsbesuche

Wenngleich nur knapp 36% der Burschen sich einen Beruf in einem der am Boys' Day vorgestellten Berufsfelder vorstellen können, so ist es für mehr als 94% der Burschen völlig normal, wenn Männer in diesen Berufen arbeiten.

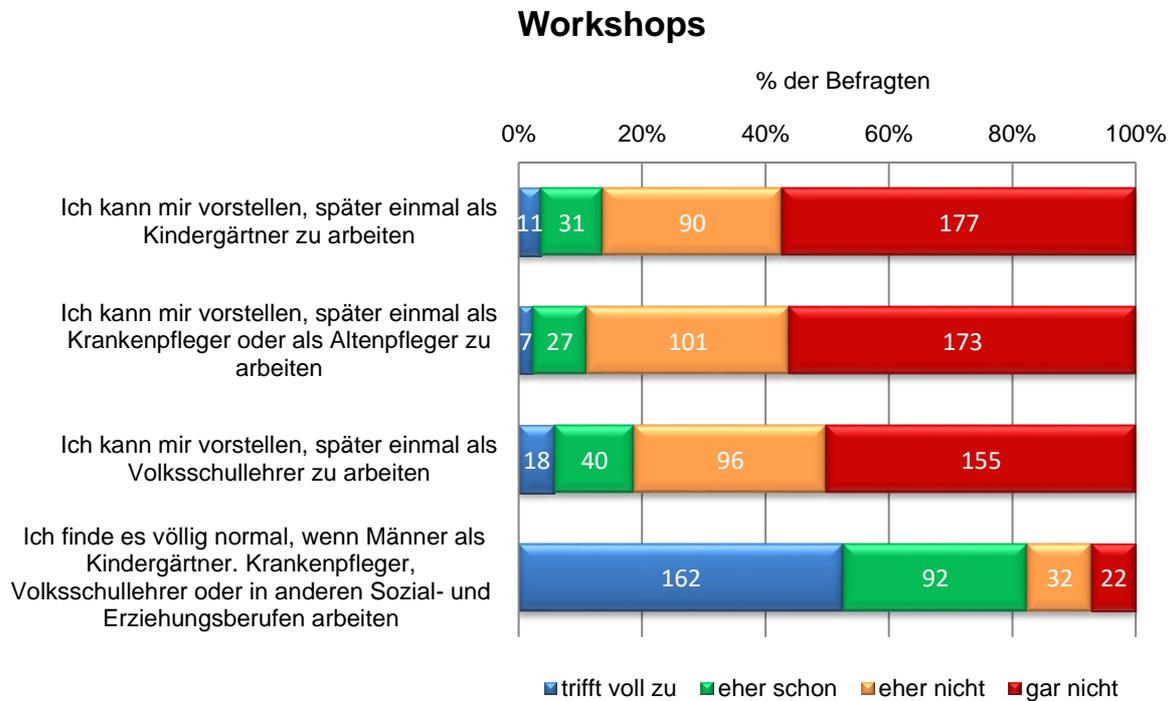


Abbildung 26: Workshops

Prozentuell sind die positiven Stellungnahmen der Burschen bei den Workshops etwas niedriger als bei den Einrichtungsbesuchen. Das zeigt, dass sich die Burschen einerseits bereits mit ihren Berufsvorstellungen auseinandergesetzt haben, und andererseits dürfte das Erleben in den Einrichtungen eine sehr positive Wirkung auf die Burschen haben.

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Der Boys' Day 2018 kann im Burgenland wieder als Erfolg gewertet werden. Insgesamt konnten 422 Schüler an 35 Workshops und Exkursionen in insgesamt 17 verschiedenen Einrichtungen teilnehmen. Seitens der Lehrkräfte waren die Rückmeldungen über Organisation und Durchführung durchwegs positiv und das Interesse für das kommende Jahr wurde vielfach bekundet.

Für den Boy' Day 2018 wurde wieder versucht, so viele Einrichtungen und Schulen wie möglich mit den vorhandenen Ressourcen zu erreichen. Ein Spezifikum des Burgenlandes ist sicherlich das Fehlen von Ballungszentren und die Tatsache, dass die Wege zwischen Schulen und Einrichtungen fast immer mit Kosten verbunden sind. Deshalb haben wir dieses Jahr wieder Augenmerk auf die Einrichtungen gelegt, die auch in Reichweite für die Schulen liegen. So haben wir manche Einrichtungen nicht mehr kontaktiert, da keine Schule für einen Einrichtungsbesuch in Frage kam.

Die Anzahl der teilnehmenden Schüler an den Einrichtungsbesuchen ist wieder zurückgegangen, da für viele Schulen ein Workshop mit weniger Aufwand verbunden ist.

Eine neuerliche Steigerung der Workshops um 20% und eine damit verbundene Steigerung der Teilnehmerzahlen bei den Workshops um 14,8% hat den Verlust bei den Einrichtungsbesuchen gegenüber 2017 kompensiert. Die Ergebnisse wurden durch eine konsequente Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen und Schulen erreicht und die Voranmeldungen für die Workshops 2019 sind bereits voll im Gange.

Die Auswertung der Befragungen sowohl in den Workshops als auch in den Einrichtungsbesuchen lassen deutliches Interesse an den Themen des Boys' Day erkennen. Die Rückmeldungen der jungen Burschen zeigen auch, dass der Boys' Day für die Sensibilisierung zur Berufswahl im Gesundheits- und Sozialbereich einen wichtigen Beitrag leistet.

Erkenntnisse und Nutzen

Die Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer, Schüler und Einrichtungen zum Boys' Day waren wieder sehr positiv. Mit 6 Schulen wurden überdies schon Workshoptermine für 2019 vereinbart, oder zum Teil schon durchgeführt. Die meisten Schulen und Einrichtungen gaben an, sich für die Teilnahme am Boys' Day 2019 sehr zu interessieren.

Dennoch muss weiterhin auf einen kontinuierlichen Beziehungsaufbau mit Schulen und Einrichtungen Wert gelegt werden, um weitere Schulen zu gewinnen und den Bekanntheitsgrad des Boys' Day weiter zu steigern und als fixen Bestandteil in der Berufsorientierung zu verankern. Erfreulich ist die Tatsache, dass der Boys' Day für die Medien schon fixer Bestandteil in der Berichterstattung zu sein scheint.

Im Rahmen des Boys' Day 2019 soll die Koordination zwischen Schulen und Einrichtungen weiter optimiert werden.

Anhang

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. NMS Neufeld	Neufeld an der Leitha
2. NMS Stoob	Stoob
3. EMS Oberwart	Oberwart
4. NMS Neudörfel	Neudörfel
5. NMS Zurndorf	Zurndorf
6. Wimmergymnasium	Oberschützen
7. NMS Neusiedl am See	Neusiedl am See
8. NMS Marianum Steinberg	Steinberg
9. NMS Neuhaus	Neuhaus am Klausenbach
10. NMS Stegersbach	Stegersbach
11. NMS Großwarasdorf	Großwarasdorf
12. NMS Rechnitz	Rechnitz
13. ZWF Steinberg	Steinberg

Gesamt 13 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

BAfEP	Oberwart
Gesundheits- und Krankenpflegeschule	Oberwart
Kindergarten	Oberschützen
Städtischer Kindergarten	Oberwart
Praxiskindergarten	Oberwart
Kinderkrippe	Oberwart
Privatkindergarten	Oberwart
Krankenhaus	Oberpullendorf
Kindergarten	Bad Sauerbrunn
Kindergarten	Neudörfel
Senioren Pension	Bad Sauerbrunn
Pflegeheim	Neudörfel
Volksschule	Gattendorf
Kindergarten	Deutsch-Jahrndorf
Kindergarten	Nickelsdorf
Kindergarten	Kittsee
Kindergarten	Zurndorf
Volksschule	Zurndorf
Die Helferlein - Kompetenz und Hingabe	Zurndorf

Gesamt 19 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 1. Bildungsdirektion Burgenland | Eisenstadt |
| 2. PH Burgenland | Eisenstadt |
| 3. Berufsinformationszentrum | Eisenstadt |
| 4. Girls' Day Burgenland | Eisenstadt |
| 5. Burgenländische Landesregierung | Eisenstadt |
| 6. Bildungsinformation Burgenland | Eisenstadt |

Gesamt 6 Einrichtungen

Presseberichte

<https://burgenland.orf.at/news/stories/2945972/>

https://www.meinbezirk.at/oberwart/c-lokales/oberwart-zahlreiche-burschen-informierten-sich-in-maedchenberufen_a3025590

<https://www.meinbezirk.at/tag/boys-day>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Burschen der 3. Klassen der NMS Stegersbach nach dem Burschenworkshop 3	
Abbildung 2: Burschen der 3. Klassen der NMS Neufeld an der Leitha nach dem Burschenworkshop „Vom Berufsbild zum Männerbild“	3
Abbildung 3: Beteiligungsquote	10
Abbildung 4: Alter der Burschen	11
Abbildung 5: Art der Einrichtungen	12
Abbildung 6: Häufigkeit der Teilnahme	13
Abbildung 7: Schultypen	13
Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter	14
Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen	15
Abbildung 10: Gesamtbeurteilung durch Burschen.....	15
Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	16
Abbildung 12: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich.....	17
Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr	18
Abbildung 14: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr	19
Abbildung 15: Anzahl Workshopleiter	20
Abbildung 16: Dauer der Workshops	20
Abbildung 17: Schultypen	21
Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer	22
Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops	21
Abbildung 20: Eingesetzte Methoden	22
Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen	23
Abbildung 22: Gesamtbeurteilung der Workshops.....	24
Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich	25
Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich	26
Abbildung 25: Einrichtungsbesuche.....	27
Abbildung 26: Workshops.....	28

Impressum

Koordination des Boys' Day im Burgenland

Verein für Männer- und Burschenkompetenz

Christian Huisbauer

Mühlbachstraße 28

7373 Piringsdorf

0676 527 20 70

boysday@maennerleben.at

www.maennerleben.at

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at